

Der Transportoffizier (T.O.)  
beim Militärattaché  
Tab.Nr. 4881/41.

Stockholm, 18.7.1941

An

Bahnhofsoffizier 132

1.) Herrn Hauptmann Kittel

Hälsingborg

2.) Herrn Oberleutnant Seeber v.d.Fl.

Trelleborg

Batr. i Vormeldungen.

Eine geregelte und genaue Vormeldung von Nachschub-  
transporten durch Schweden nach Nordfinnland hat sich bei dem  
bisherigen Verfahren, wobei der TO Stockholm auf Grund der ihm  
häufig zu spät, teilweise auch unvollkommen von der  
TK Kopenhagen zugehenden Vormeldungen seine Vormeldungen nach  
Helsinki weitergegeben hat, als nicht sichergestellt erwiesen;  
Besonders leidet bisher Uebersicht und Kontrolle über solchen  
Nachschub, der aus dem Reich in geschlossenen Zügen (V- und  
Mun-Züge) abgeht, von Helsingör nach Hälsingborg jedoch in  
grösseren oder kleineren Zugteilen herüberkommt.

Es muss ab sofort ein anderes Verfahren angewendet  
werden.

Der BO 132 hat engste Fühlung mit der Güterabferti-  
gung Hälsingborg bzw. Trelleborg zu halten und sich laufend  
über die Zusammenstellung der deutschen Nachschubzüge für  
Haparanda/Torneå orientiert zu halten. Es ist eine genaue Liste,  
die ausser den unten genannten Angaben auch die Wagennummern  
eingetragen werden, zu führen. Eine Durchschrift der Liste ist  
wöchentlich hierher einzusenden.

BO 132 meldet täglich fernmündlich je nachdem  
wie es sich als praktischer erweist morgens oder abends  
die aus Hälsingborg bzw. Trelleborg abgefertigten und abegan-  
genen Nachschubtransporte für Nordfinnland nach Fahrtnummer,  
Wagenzahl, Inhalt, Zielbahnhof und Empfänger.

Ich

Ich werde in Zukunft bei meinen Vormeldungen nach Helsinki und Nordfinnland nur noch die vom BO 132 erhaltenen Abgangsmeldungen zugrunde legen.

Betr. die durchfuhrlizenz-pflichtigen Güter kommt immer wieder seitens der SJ die Klage, dass die Waggons, die solche Güter enthalten, einen oder mehrere Tage abgestellt werden und warten müssen, weil vom Handelsdepartement die Lizenz noch nicht vorliege.

Ich werde daher in Zukunft derartige Güter bereits nach Erhalt des Abruftelegrammes des TO Heimatstab Uebersee beim schwed. UD summarisch anmelden, so dass die Zollbehörde in Hälsingborg (bzw. auch in Trelleborg) die Genehmigung zur Abfertigung in Zukunft rechtzeitig, oft wahrscheinlich schon tage- ja wochenlang <sup>vorher</sup> in Händen haben wird. Sie muss demnach von der Gesamtgenehmigung die eingetroffenen Waggons bzw. Sendungen von Fall zu Fall abschreiben oder abhaken.

gez. Maenss

Deutsche Gesandtschaft

Stockholm, 18.7.1941

Der Transportoffizier (T.O.)  
beim Militärattaché

Tgb.Nr. 4881/41.

An

Ink. d. 21/7 1941  
KUNGL JÄRNVÄGSSTYRELSEN  
MILITÄRBYRÅN

D. Nr. 82/41

Kgl. Svenska Järnvägsstyrelsen  
Militärbyrå

Stockholm

mit der Bitte, den Güterabfertigungen in Hälsingborg bzw. Trelleborg entsprechende Weisungen zu geben, dass dem Bahnhofsoffizier in Trelleborg bzw. Hälsingborg die erforderliche Angaben jeweils gemacht werden.

Maenss  
Major